

Valentins Vermächtnis in Staffort

Stutensee-Staffort (bif). In diesem Jahr steht in Staffort etwas Besonders auf dem Programm, die ersten Stafforter Seefestspiele. Das Flick-Flack Theater des Vereins Stage Art führt vom 30. Juli bis 1. August „Valentins Vermächtnis oder der Tod des Zollbeamten“ auf Boulevard Baden hat mit Ulrike Partik-Raupp, der Regisseurin des Stücks, gesprochen.

Was passiert in dem Stück?

Das Stück ist anlässlich der 900-Jahr-Feier in Staffort entstanden. Die Gemeinde Staffort kam auf unseren Verein zu. Den Inhalt des Stückes haben wir aber selbst zusammengestellt. Wir haben monatelang recherchiert, in Chroniken gelesen. Die wesentlichen Punkte wurden dann herausgegriffen und mit einer Rahmenhandlung umgesetzt.

Und die konkrete Geschichte?

Eine Studentin erbt ein Haus in Staffort und findet dort eine Kiste mit Artefakten ihres Vorfahrens Valentin Stober. Mit ihrem Professor recherchiert sie. Was die beiden herausfinden, wird in Spielszenen gezeigt.

Wie authentisch ist das Stück?

Die historischen Meilensteine haben wirklich stattgefunden: angefangen vom Verkauf des ehemaligen Wasserschlosses, über die Grenzstreitigkeiten zwischen Staffort und Weingarten, das Stafforter Buch, eine Reformationsschrift, die im Schloss gedruckt wurde, bis hin zur



FOTO: IBB

Ein Großteil der Kostüme kommt aus dem Fundus des Vereins Stage Art, der schon viele Stücke in Stutensee aufgeführt hat.

Brandschatzung durch den Comte de Mélac, bei dem das Schloss zerstört wurde. Auch die Auswanderung Valentin Stobers nach Amerika im 18. Jahrhundert ist belegt. Selbst die Namen im Stück sind original Stafforter Namen, die wir den Chroniken entnommen haben. Nur die Schicksale in den Spielszenen sind fiktiv. So wussten wir beispielsweise nicht, ob Valentin Stober eine Frau hatte. Wir haben es eben angenommen, als wir das Stück schrieben.

Führen Stafforter Einwohner das Stück um die Ortschaft auf?

Im Stück wirken 21 Personen mit. Alles Amateure mit jahrelanger Bühnenerfahrung. Die Darsteller kommen aus der Gegend um Karlsruhe, ein guter Teil aus Stutensee. Aber nur eine Akteurin kommt direkt aus Staffort.

Info:

Das Stück wird vom 30. Juli bis 1. August jeweils um 18.30 Uhr an einer Tribüne am Baggersee Staffort aufgeführt. Bei schlechtem Wetter in der historischen Dreschhalle Staffort. Karten gibt es für 6 Euro in den Bürgerbüros oder an der Abendkasse.